

Herrn  
Präsidenten des NÖ Landtages  
Mag. Edmund Freibauer

St. Pölten, am 21. Juli 2005

LH-L-64/072-2005

Sehr geehrter Herr Präsident!

Zur Anfrage der Abgeordneten Thumpser und Gartner betreffend Busverbindung über den Gerichtsberg, Ltg.-455/A-4/89-2005, wird Folgendes mitgeteilt:

Auf der Strecke zwischen Hainfeld und Weißenbach/Triesting sind an Schultagen von Montag bis Freitag 28 Autobusfahrten mit durchschnittlich 7 Fahrgästen, an schulfreien Tagen sind diese 28 Busfahrten mit durchschnittlich 3 – 4 Fahrgästen besetzt. An Sonn- und Feiertagen werden 10 Busfahrten von durchschnittlich 2 – 3 Fahrgästen in Anspruch genommen.

In der Fahrtrichtung Hainfeld – Weißenbach – Leobersdorf – Wien Südbahnhof bzw. Wiener Neustadt sind die Anschlüsse der jeweiligen Züge sowie des Schienennachfolgeverkehrs so abgestimmt, dass die Umsteige- bzw. Wartezeiten während der morgendlichen und abendlichen Hauptverkehrszeiten meist nur wenige Minuten betragen. Eine vom Land Niederösterreich angestrebte Änderung der Fahrpläne zur optimalen Einbindung der Hainfelder Bahn wurde bisher von den ÖBB auf Grund der weit reichenden Auswirkungen auf die Fahrpläne von West- und Südbahn sowie der nur geringen Fahrgastzahlen auf der Hainfelder Bahn abgelehnt.

Um einer Einstellung durch die ÖBB entgegenzuwirken und ein zufrieden stellendes ÖV-Angebot zu sichern, laufen derzeit Gespräche zwischen den betroffenen Gemeinden, der Verkehrsverbund Ost-Region (VOR) GmbH, der NÖVOG, den ÖBB und dem Land Niederösterreich. Dadurch soll auch über die Fahrplanänderung

2005/2006 hinaus eine optimale Lösung für die Region und mit der Region gefunden werden.

Mit besten Grüßen

Dr. Pröll e.h.